

Stadtrat wählt ehrenamtliche Beigeordnete Markus Schu und Jörg Wilbois vertreten den Bürgermeister

In seiner ersten Arbeitssitzung am 24. Juli holte der Lebacher Stadtrat eine Entscheidung nach, die eigentlich für die so genannte konstituierende Sitzung am 10. Juli vorgesehen war, nämlich die Wahl der Beigeordneten der Stadt Lebach. Er wählte jeweils mit großer Mehrheit Markus Schu (CDU) zum Ersten Beigeordneten und Jörg Wilbois (SPD) zum weiteren Beigeordneten. Beide wohnen im Stadtteil Steinbach.

Laut Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) wird der Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung durch Beigeordnete in der vom Stadtrat festgesetzten Reihenfolge vertreten. Der erste Stellvertreter führt die Amtsbezeichnung „Erster Beigeordneter“, die weiteren Beigeordneten die Bezeichnung „Beigeordneter“.

In Städten mit 10.000 bis 20.000 Einwohner sind laut KSVG höchstens drei Beigeordnete zulässig; der Stadtrat beschränkte sich allerdings wie in den vergangenen Legislaturperioden auf zwei.

Wählbar zum Beigeordneten sind nur Mitglieder des Stadtrates. Sie üben ihr Amt ehrenamtlich aus. Wenngleich die Beigeordneten nicht nur in dessen Urlaub oder bei Krankheit, sondern auch

in vielen Fällen von Terminkonflikten den Bürgermeister vertreten, steht ihnen erst ab dem dritten ununterbrochenen Vertretungstag neben dem Ersatz des eventuellen Verdienstausfalls eine Aufwandsentschädigung zu. Sie sind Ehrenbeamte im Sinne des Beamtengesetzes; ihre Amtszeit endet grundsätzlich mit der des Stadtrates.

Im Anschluss an die (geheime) Wahl durch den Stadtrat nahm Bürgermeister Klauspeter Brill seinen beiden neuen Stellvertretern den vorgeschriebenen Amtseid ab und überreichte ihnen ihre Ernennungsurkunden.

Der Erste Beigeordnete Markus Schu ist Mitglied der CDU-Fraktion im Stadtrat, 39 Jahre alt und Diplom-Ingenieur. Er wohnt im Stadtteil Steinbach und gehört dem Stadtrat seit 2004 an. In der letzten Legislaturperiode führte er die CDU-Fraktion als Vorsitzender an.

Der Beigeordnete Jörg Wilbois ist 38 Jahre alt und Lehrer. Auch er wohnt im Stadtteil Steinbach und wurde als dessen Ortsvorsteher in der vergangenen Kommunalwahl mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt. In den Lebacher Stadtrat wurde er erstmals gewählt. Er fungiert zudem als stellvertretender Fraktionssprecher der SPD im Stadtrat.

Kommentar



Erster Beigeordneter Markus Schu

**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

Kommunalpolitik bietet ein durchaus spannendes Feld, werden doch getroffene Entscheidungen meist unmittelbar für den Bürger sichtbar oder spürbar. Gerade in den Zeiten klammer Kassen müssen leider auch unpopuläre Maßnahmen beschlossen werden, um verbliebene Handlungsspielräume nicht weiter einzuschränken.

Es liegt mir am Herzen, Ihnen zu versichern, dass die Frauen und Männer in den Ortsräten, im Stadtrat sowie die Ortsvorsteher immer vom Gedanken geleitet sind, die beste Lösung anzustreben. Dazu zählt auch, dass man Kompromisse eingehen muss, um die oft vielfältigen Interessen unter einen Hut zu bringen. Das kommunalpolitische Ehrenamt verlangt von den Akteuren das Einbringen eines Großteils ihrer Freizeit sowie nicht selten Geduld und ein dickes Fell. Leider wird die Arbeit oftmals unterschätzt und erfährt nicht die angemessene Wertschätzung. Ich lade Sie ein: Betiligen Sie sich mit Ihrer konstruktiven Kritik - sachlich und fair vorgetragen stößt sie immer auf offene Ohren.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Ferienzeit!

**Ihr
Markus Schu**



Der Bürgermeister mit seinen neuen Stellvertretern (v.l.): Erster Beigeordneter Markus Schu, Bürgermeister Klauspeter Brill und Beigeordneter Jörg Wilbois